

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1894

2.11.1894



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 2. November 1894.

IV. Quartal. 119. Abonnements-Vorstellung.

Die Legende von der heiligen Elisabeth

von Franz Liszt.

Scenisch dargestellt in zwei Theilen und sieben Bildern.

Regie: Herr Schön.

Personen:

Elisabeth, als Kind	Bertha Eßlinger.
Ludwig, als Kind	Friedrich Soot.
Elisabeth	Fräulein Mailhac.
Landgraf Ludwig	Herr Cords.
Landgraf Hermann	Herr W. Beyer.
Landgräfin Sofie	Frau Neuß.
Ein ungarischer Magnat	Herr Blank.
Der Seneschall	Herr Nebe.
Kaiser Friedrich II. von Hohenstaufen	Herr Heller.

Gefolge des Kaisers. Thüringische und ungarische Edle. Edelfrauen. Kreuzritter. Ungarische und deutsche Bischöfe. Jagdgefolge. Schloßgesinde. Arme. Volk. Engel.

I. Theil:

1. Bild: Ankunft der Elisabeth auf Wartburg.
2. Bild: Das Rosenwunder.
3. Bild: Die Kreuzritter.
4. Bild: Die Kreuzritter auf dem Marsche.

II. Theil:

5. Bild: Vertreibung Elisabeth's von der Wartburg.
 6. Bild: Elisabeth's Tod.
 7. Bild: Kaiser Friedrich.
- Feierliche Bestattung Elisabeth's.

Die große Pause findet nach dem ersten Theile statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Gröffnung: 6 Uhr.

Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 6 M. — ₰	Balkon-Logen I. Abth. 5 M. — ₰	Logen III. Rangs I. Abth. 2 M. 50 ₰
II. " 5 M. — ₰	II. " 4 M. — ₰	II. " 2 M. — ₰
Fremdenloge II. Rangs I. " 4 M. — ₰	Parterre-Logen I. " 3 M. 50 ₰	Balkon-Stehplatz . . 3 M. — ₰
II. " 3 M. 50 ₰	II. " 3 M. — ₰	Parterre-Stehplatz . . 2 M. — ₰
Parterre-Fremdenloge I. " 4 M. — ₰	Sperrsitze II. " 3 M. — ₰	III. Rang Seite . . 1 M. 20 ₰
II. " 3 M. 50 ₰	III. " 2 M. 50 ₰	IV. Rang Mitte . . — M. 80 ₰
Logen I. Rangs I. " 5 M. — ₰	Logen II. Rangs I. " 3 M. — ₰	IV. Rang Seite . . — M. 60 ₰
II. " 4 M. — ₰	II. " 2 M. 50 ₰	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt.

Vormerkungen wollen gest. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 4. November. Zwölfte Vorstellung außer Abonnement.
Hans Sachs-Frier.

Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner.
Hans Sachsens poetische Sendung von Göthe. Mit lebenden Bildern.
Zum ersten Male: Die junge Wittfrau Franziska. Eine Komödie mit sechs Personen von Hans Sachs.
Zum ersten Male: Der Bauer im Fegesfeuer. Fastnachtspiel mit sechs Personen von Hans Sachs.
Die Meistersinger von Nürnberg (III. Akt, Festwiese) von Richard Wagner.

